



Der Tätigkeitsbericht des Geschäftsjahres 2024



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Paritätische BuntStiftung Thüringen	3
1.1	Wer sind wir und was machen wir?.....	3
1.2	Wie verwirklichen wir unseren Stiftungszweck?	3
2.	Aus den Bereichen der Paritätischen BuntStiftung 2024.....	4
2.1	Engagementbereich und Freiwilligendienste.....	4
2.2	Fachkräftesicherung und Hochschulkooperationen	10
3.	Überblick: rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse	13
3.1	Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse	13
3.2	Wirtschaftliche Grundlagen.....	14
3.3	Steuerrechtliche Verhältnisse	14
4.	Bericht der Organe	15
4.1	Tätigkeitsfelder des Stiftungsvorstandes	15
4.2	Arbeit des Stiftungsrates	16
5.	Wirtschaftliche Entwicklung	18
5.1	Spenden und Zustiftungen.....	18
5.2	Stiftungskapital.....	18
5.3	Kennzahlen	19
6.	Jahresabschluss 2024	20
6.1	Rechnungslegung	20
6.2	Bestandteile des Jahresabschlusses	20
6.3	Prüfung des Jahresabschlusses	20
7.	Abkürzungsverzeichnis	21
8.	Impressum	22

1. Die Paritätische BuntStiftung Thüringen

1.1 Wer sind wir und was machen wir?

Die Förderung des Wohlfahrtswesens, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wohlfahrtswesen in der Gestaltung des Gemeinwesens sowie die Förderung und Entwicklung des freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements sieht die Paritätische BuntStiftung Thüringen¹ als ihre Aufgabe und Berufung. Sie bewegt weiterhin Projekte im Bereich der Fachkräftesicherung und -gewinnung und im Bereich des freiwilligen Engagements.



1.2 Wie verwirklichen wir unseren Stiftungszweck?

- ▣ Förderung des Wohlfahrtswesens
- ▣ Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wohlfahrtswesen in der Gestaltung des Gemeinwesens
- ▣ Förderung und Entwicklung des freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements
- ▣ Erschließung und Verbreitung innovativer Ansätze, Modelle und Methoden, im Zuge neuer gesellschaftlicher Anforderungen an das Gemeinwesen.
- ▣ Förderung und Durchführung von Forschungsvorhaben und praxisbezogenen Projekten
- ▣ Förderung und Stärkung einer nachhaltigen und stabilen Arbeit in Paritätischen Netzwerken
- ▣ Förderung von einzelnen, beispielhaften Initiativen
- ▣ Werbung um die finanzielle und ideelle Unterstützung der Stiftung



Die Stiftungszwecke müssen gemäß Satzung nicht gleichzeitig und nicht in gleichem Umfange verwirklicht werden.

¹ Im Folgenden auch „BuntStiftung“

2. Aus den Bereichen der Paritätischen BuntStiftung 2024

2.1 Engagementbereich und Freiwilligendienste

2.1.1 Engagementbereich

Aufgabenbeschreibung

Entsprechend des Stiftungszwecks gehört die Entwicklung des freiwilligen und bürger-schaftlichen Engagements zu den Aufgaben der Paritätischen BuntStiftung Thüringen. Die Weiterentwicklung und Unterstützung des ehrenamtlichen Wirkens in gemeinwohlorientierten Unternehmen ist nicht nur sinnstiftend, sondern auch immens wichtig für die Existenz und Aufrechterhaltung von sozialwirtschaftlichen Angeboten, die Verbindung von Menschen und Kulturen, als auch die Nutzung der Expertise von vielen Ehrenamtlichen.



Gremienbeteiligung

-  UAG Ehrenamt (LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen)
-  Kuratorium Thüringer Ehrenamtsstiftung und Vergabeausschuss
-  AG Engagement (Paritätischer Gesamtverband)

Sichtbarmachung des Engagements / Ehrenamt

Seit vielen Jahren veranstaltet die Paritätische BuntStiftung Thüringen gemeinsam mit dem Paritätischen Thüringen alljährlich den Paritätischen Ehrenamtspreis. Wie auch in den Vorjahren fanden die Preisverleihungen im Jahr 2024 bei den betreffenden Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Thüringen vor Ort statt.

Der Paritätische Ehrenamtspreis 2024 war für Einzelpersonen mit 1000 EUR und Projekte mit 1.000 EUR dotiert. Es wurden drei Einzelpreise, zwei Projektpreise und drei Sonderpreise (je 500 EUR) vergeben. Förderer des Paritätischen Ehrenamtspreises ist die Thüringer Ehren-



▣ Einzelpreise:

Annika Schneider [Volkssolidarität Kreisverband Gera e.V.]

Eberhard Tölke [barrierefrei in Thüringen (bith) e.V.]

Sabine Wechsung [Angehörige und Freunde psychisch Kranker Erfurt und Umgebung e.V. (AFpK)]

▣ Projektpreise:

Akademie der Kinder der Weltspielzeugstadt ! e.V., Sonneberg

Volkssolidarität RV Mühlhausen im LV Thüringen e.V. mit dem Projekt "Tanzen im Sitzen"

▣ Sonderpreise:

Lebenshilfe Erfurt e.V. mit dem Projekt "Barrierefrei erinnern - Das Zentrum für Thüringen"

Verband der Behinderten Kyffhäuserkreis e.V.

Medinetz Jena e.V. in Verbindung mit Anonymer Krankenschein e.V. mit der medizinischen Beratung für Bewohner*innen der Erstaufnahmeeinrichtung Suhl



2.1.2 Freiwilligendienste

Aufgabenbeschreibung

Die Paritätische BuntStiftung Thüringen ist einer der Träger der Freiwilligendienste in Thüringen. Wir bieten jungen Menschen bis 26 Jahren das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ Thüringen Jahr) und für Engagierte den Bundesfreiwilligendienst (BFD) an. Unsere Mission ist es, Menschen ab 15 bis 99 Jahren die Möglichkeit zu geben, sich sozial zu engagieren, praktische Erfahrungen zu sammeln und ihre persönlichen und beruflichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Wir fördern das soziale Verantwortungsbewusstsein und die interkulturelle Kompetenz der Freiwilligen.



Mit zahlreichen Einsatzstellen in den Bereichen Kinder- und Jugendarbeit, Behindertenhilfe, Altenpflege und Bildung pflegen wir einen guten Kontakt und stehen jederzeit für Fragen rund um die Freiwilligendienste zur Verfügung.

Monatlich begleiten wir circa 140 Freiwillige in ihren Einsatzstellen.

Die Internetpräsenz der Freiwilligendienste der Paritätischen BuntStiftung Thüringen lautet: www.freiwillig-in-thueringen.de Der Slogan ist „Freiwilligendienste – jeder Tag ein Gewinn! Für Freiwillige, Einrichtungen, Klient*innen und Gesellschaft.“

Die Freiwilligendienste werden kofinanziert von der Europäischen Union und dem BMFSFJ.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Entwicklungen und Herausforderungen im Jahr 2024

2024 boten die Freiwilligendienste für die Teilnehmenden erneut die Gelegenheit der beruflichen Orientierung, der persönlichen Weiterentwicklung und des aktiven gesellschaftlichen Engagements.

Mit dem Freiwilligen-Teilzeitgesetz, welches 2024 in Kraft trat, wurde es für Freiwillige unter 27 Jahren einfacher und attraktiver, ihren Dienst in Teilzeit zu leisten. Bisher mussten besondere persönliche Lebensumstände nachgewiesen werden, um in Teilzeit arbeiten zu können. Nun können alle Freiwilligen unter 27 Jahren, unabhängig von persönlichen Umständen, einen Teilzeitdienst leisten, sofern dieser mehr als 20 Stunden pro Woche umfasst und alle Beteiligten einverstanden sind.

Besonders im Freiwilligen Sozialen Jahr hat sich gezeigt, dass die Unterstützung der Freiwilligen bei der beruflichen Orientierung wesentlich ist, da diese teilweise weder im privaten Kontext noch von der Schule in dem Maß, wie es individuell erforderlich ist, geleistet werden kann. Gründe dafür reichen von den unterschiedlichen Bildungsniveaus bis hin zu herausfordernden familiären Situationen und psychischen Erkrankungen. Diese Konstellationen verlangen in der pädagogischen Begleitung und von den Einsatzstellen ein hohes Maß an Sensibilität, Aufmerksamkeit, individueller Betreuung und Zeit. Um diesen Bedingungen gerecht zu werden, sind spezifische Kompetenzen der pädagogischen Mitarbeitenden und Anleitenden in den Einsatzstellen wichtig.

Die Verstetigung der guten, engen und langjährigen Zusammenarbeit mit den Einsatzstellen sowie die Akquise neuer Einsatzbereiche und Einrichtungen sind ein gleichfalls wesentlicher Erfolgsgarant, da wir als Träger die ordnungsgemäße Durchführung der Freiwilligendienste verantworten. Durch die Kombination aus vielfältigen Einsatzmöglichkeiten, fundierter pädagogischer Begleitung und kontinuierlicher Weiterentwicklung des Konzeptes sind die Freiwilligendienste der Paritätischen BuntStiftung sehr gut nachgefragt und in stetiger Anpassung an die Bedarfe ausgerichtet. Die BuntStiftung sieht gerade die Teilnahme von Freiwilligen an Freiwilligendiensten als eine persönliche Entwicklung, als eine Erlangung von Kenntnissen in Unternehmensstrukturen sowie als Unterstützung von gemeinwohlorientierten Einrichtungen im operativen Geschäft.

Kennzahlen im Jahr 2024

Im Bereich Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und das Thüringen Jahr im Zyklus 2023/2024 wurde eine Auslastung von 100 Prozent erreicht. Hier standen 768 Fördermonate zur Verfügung. Der Zyklus 2024/2025 musste Anlaufschwierigkeiten in der Besetzung der zur Verfügung stehenden Plätze bewältigen. Bis zum 31. Dezember 2024 konnten die zur Verfügung stehenden Plätze weitestgehend besetzt werden.

Im Bereich BFD hat sich die Anpassung der BFD-Kontingente auf 40 Plätze monatlich bewährt und zu einer guten Auslastung im Jahr 2024 von circa 90 Prozent geführt. Im Vergleich dazu lag die Auslastung im Jahr 2023 bei circa 60 Prozent, wobei hier eine höhere Zahl von Kontingenten als Bemessung galt.

Sozialpolitische Forderungen

Im Fokus der sozialpolitischen Forderungen steht die Verbesserung der Rahmenbedingungen für freiwilliges Engagement, um mehr Menschen die Möglichkeit zu geben, sich gesellschaftlich zu engagieren. Eine zentrale Forderung war die Einführung eines Rechtsanspruchs auf einen Freiwilligendienst. Dies würde sicherstellen, dass jede Vereinbarung zwischen Freiwilligen, Einsatzstellen und Trägern durch den Bund gefördert wird, ohne dass eine Grundgesetzänderung notwendig wäre. Die Freiwilligkeit des Engagements bleibt dabei essenziell, da sie die Grundlage für das Erleben positiver Selbstwirksamkeit bildet und nachhaltige Anreize für gesellschaftliches Engagement schafft.

Das Recht auf Teilhabe und Inklusion stellte einen weiteren Forderungspunkt dar. Damit sollten die Zielgruppen für Freiwilligendienste erweitert werden und jedem interessierten Menschen, unabhängig von Alter oder Hintergrund, Zugang zu einem passenden Angebot ermöglicht werden. Ein Nachteilsausgleich für Träger und Einsatzstellen sollte mehr Inklusion ermöglichen, insbesondere für Menschen mit Behinderung.

Die gesicherte Förderung und Qualitätssicherung der Freiwilligendienste war ebenfalls ein zentrales Anliegen. Politik muss bedarfsgerechte finanzielle Rahmenbedingungen schaffen, um die hohe Beliebtheit und Qualität der Freiwilligendienste zu gewährleisten. Dies umfasst die Finanzierung des Freiwilligengeldes, entsprechende Beratung, die pädagogischen Begleitung sowie die Sozialversicherungsbeiträge.

Gremienbeteiligung

- = Bundesarbeitskreis FWD (Paritätischer Gesamtverband)
- = Trägertreffen FWD (Paritätischer Gesamtverband)
- = AG Paritätisches Forum FWD (Paritätischer Gesamtverband)
- = UAG Freiwilligendienste (LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen)
- = Fachgruppe Freiwilligendienste (TMBJS)

Veranstaltungsformate

- = Informationsveranstaltungen FWD mit unterschiedlichen Adressatengruppen
- = Einsatzstellentreffen

Besonderheiten

Die Arbeit der Freiwilligendienste wird seit 2023 stark von Unsicherheiten bei der Finanzierung und Fördermittelvergabe auf Bundesebene überschattet. Diese Unsicherheiten führten zu prognostizierten Kürzungen für Folgezyklen, wodurch viel Energie in die mögliche Abwendung dieser Mittelkürzungen zu investieren ist.



"Das FSJ bietet UNBEZAHLBARE Erfahrungen für junge, offene und soziale Menschen (oder welche, die es werden wollen). Meine Empfehlung habt ihr garantiert! Ich möchte diesen Lebensabschnitt auf keinen Fall missen."

Rückmeldung aus dem FSJ-Zyklus 2023/24

Wenn auch du diese unbezahlbare Erfahrung machen möchtest:

JA, wir haben ab September 2024 noch Plätze im FSJ frei!

Meld dich gern bei uns oder schau dir unsere noch freien Stellen an:

DER PARITÄTISCHE BuntStiftung

Altenpflege FSJ BFD Einsatzstellen

Paritätische BuntStiftung Thüringen
Freiwilligendienste
OT Neudietendorf
Bergstraße 11
99192 Nesse-Apfelstädt
036292.26294

www.freiwillig-in-thueringen.de

2.2 Fachkräftesicherung und Hochschulkooperationen

Aufgabenbeschreibung

Fachkräftesicherung sowie Mitarbeitende finden und binden sind zentrale Themen, wenn es um Zukunftsfähigkeit der sozialen Unternehmen aller Unternehmensfelder geht. Die Nachwuchsgewinnung durch eine praxisnahe Berufliche Orientierung an Schulen für den Bereich der Sozialwirtschaft, sowohl im Bereich Ausbildung als auch im Bereich Studium stellt ein Tätigkeitsschwerpunkt dar. Ziel ist vor allem Nachwuchs für und in Thüringen zu qualifizieren. Stakeholder an dieser Stelle sind neben der Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit, die vier regionalen Arbeitsstrukturen in Thüringen. Die Zusammenarbeit mit den Beratungslehrkräften der weiterführenden Schulen über die Thillm-Fortbildung lag 2024 genauso im Fokus wie die Etablierung der TiP-Projekte (Tage in der Praxis), die in allen Schulamtsbezirken Thüringens von Projektgruppen konzipiert und gesteuert wurden. Das Mitwirken in wesentlichen Thüringer Arbeitskreisen für die Sozialwirtschaft ist dabei essenziell.

Innerhalb der Allianz für Fachkräfteentwicklung und Berufsbildung in Thüringen wird seit 2024 an einer Neufassung der Allianz für die Jahre 2026-2030 gearbeitet. Neben den Alliantreffen wurden dazu drei Redaktionsgruppen gebildet, die sich zielgruppenspezifisch mit jungen Menschen ohne Schul- und Berufsabschluss, mit älteren Beschäftigten und mit Menschen mit Migrationshintergrund befassen. Zwei Treffen mit der German Professional School Thüringen dienten der Sondierung gemeinsamer Handlungsansätze.

Grundsätzlich ist Fachkräftegewinnung und -sicherung verbändeübergreifend und allumfassend zu bearbeiten, die Arbeit in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege zielte hierauf ab. 2024 konnte somit das gemeinsame Produkt „Roadshow Pflege“ zum zweiten Mal umgesetzt werden. Auch wurde in der Bundesagentur Mitte für mehr als 100 Berater*innen und Vermittler*innen ein Personalentwicklungstag zu Qualifizierungswegen in der Sozialwirtschaft realisiert.

Tätigkeitsschwerpunkte

Die Schwerpunkte der Arbeit bilden folgende Themen:

- █ Tandemprojekt zu den Fachreferaten mit Schwerpunkt Beruferecht, Berufspolitik, Arbeitsmarktpolitik
- █ Beratungen im Bereich Management und Organisationsberatung, Fortbildungen und Workshops
- █ Entwicklung von Produkten und Formaten (Inhalte, Methoden, Projekte)
- █ Koordinierung der Zusammenarbeit mit Hochschulen, insbesondere hinsichtlich der Nachwuchsgewinnung und der praxisnahen Lehre

Besonderheiten im Bereich

Die demografische Entwicklung in Thüringen zeigt bis 2042 einen immensen Einwohnerverlust. Gleichzeitig zeigt sich der Effekt einer alternden Bevölkerung, wobei dies zu einem höheren Bedarf an Pflege- und Gesundheitsdienstleistungen führt. Eine Urnenform der Bevölkerungspyramide bestätigt, dass die Bevölkerung einen hohen Anteil an 45-70 Jährigen hat, die Sterberate niedrig ist und die Geburtenzahlen gleichfalls wesentlich zu gering scheint in den vergangenen Jahren, als auch in Prognose. Damit ist insbesondere die Fachkräftesituation aktuell und perspektivisch über die unterschiedlichen Berufsfelder der Sozialwirtschaft divergent ausgebildet, wobei die Fachkräftelücke in der Gesundheits- und Krankenpflege in Thüringen bereits 2024 führend ist.

Die Querschnittsaufgabe der Fachkräftesicherung und -gewinnung ist ergo über alle Berufsfelder der Sozialwirtschaft zu sehen. Das Thema kann nicht allein bewältigt werden, deshalb ist die übergreifende Arbeit in der LIGA der Freien Wohlfahrtspflege essenziell. Gleichzeitig bietet sich die Chance, die Kompetenzen und das Know-how auch übergreifend in diverse Entwicklungsprozesse - intern als auch extern - einzubeziehen.

Kooperation mit Fachreferaten des Paritätischen Thüringen

Die Umsetzung des PflBG war auch 2024 ein Thema in der Zusammenarbeit mit dem Pflegereferat des Paritätischen Thüringen. Mit dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe hinsichtlich der Integration von Pädagogen mit ausländischem Abschluss fachlich kooperiert sowie eine Zunftswerkstatt zum Thema Fachkräfteentwicklung realisiert. Das

Fachreferat für Frauen, Familie, Beratung wurde im Rahmen von Besuchen von Mitgliedern des Paritätischen Thüringen begleitet und Möglichkeiten zur Umsetzung von Anpassungen aufgrund des Thüringer Chancengleichheitsfördergesetzes ab 1. Januar 2025 eruiert. Unter Mitwirkung des Fachreferates für Sucht, Psychiatrie, Gesundheit und Selbsthilfe, Eingliederungshilfe erfolgte die Kooperation hinsichtlich Veranstaltungsmoderationen.

Weiterhin erfolgte die Mitarbeit in bei der Kooperation mit der BGW im Sinne der „gesundheitsfördernden Arbeitswelt als Fachkräftesicherung“ sowie Kooperationsveranstaltungen für die Mitglieder koordiniert.

Hochschulkooperationen

Die Hochschulkooperation ist von großer Bedeutung, da sie eine Brücke zwischen akademischer Forschung und praxisnaher sozialen Themen schlägt. Damit können theoretisches Wissen und Realität in den Abgleich gebracht werden oder reale Modellprojekte initiiert werden. Dies hilft nicht nur bei der Entwicklung innovativer sozialer Konzepte, sondern stärkt auch die Fachkräftegewinnung und die Qualifikation von Studierenden. Zudem führt die Zusammenarbeit von Wissenschaft und Sozialwirtschaft zu gemeinsamen Lösungen für soziale Herausforderungen. Die Hochschulkooperation wurde im Jahr 2024 inhaltlich wiederum mit dem Career Point der Friedrich Schiller Universität Jena im Rahmen eines Angebotes für Berufseinsteiger realisiert. Mit der Hochschule Nordhausen erfolgte die Weiterentwicklung der praxisnahen Studienangebote. Gleichzeitig erfolgten Gastvorlesungen und -referate.

Veranstaltungen und Gremienbeteiligung

- ▣ Thüringer Allianz für Fachkräfteentwicklung und Berufsbildung
- ▣ Kursleitung und Dozentur für die Paritätische Praxisanleiterwerkstatt 2024 (PARI PAL) in der Pflege über die Paritätische Akademie Thüringen
- ▣ F&E Projekt WAI Pflege – Begleitung von zwei Mitgliedsorganisationen des Paritätischen Thüringen mit entsprechenden Workshops (twsd, VS Südthüringen)
- ▣ AG praktische und schulische Ausbildung nach PflBG
- ▣ UAG Beruferecht des Landespflegeausschusses
- ▣ Thillm-Fortbildung für BO-Lehrer: „Elternarbeit in der Beruflichen Orientierung“
- ▣ Vortrag auf der ConSozial Nürnberg zur „Wertschöpfungskette guter FKS“

3. Überblick: rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

3.1 Gesellschaftsrechtliche Verhältnisse

Bezeichnung:	Paritätische BuntStiftung Thüringen
Gründung:	05. Februar 2008
Rechtsform:	rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Adresse:	Paritätische BuntStiftung Thüringen OT Neudietendorf Bergstraße 11 99192 Nesse-Apfelstädt
Stiftungszweck:	Der Zweck der Stiftung ist die Förderung des Wohlfahrtswesens, die Förderung der Zusammenarbeit zwischen Forschung und Wohlfahrtswesen in der Gestaltung des Gemeinwesens sowie die Förderung und Entwicklung des freiwilligen und bürgerschaftlichen Engagements
Satzung:	Gültig in der Fassung vom 10. Februar 2009
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Organe:	Organe Stiftung sind Stiftungsvorstand und Stiftungsrat
Stiftungsvorstand	Der Stiftungsvorstand vertritt die Stiftung im Rechts- und Geschäftsverkehr. Er führt die Geschäfte der Stiftung. Er sorgt für die Ausführung der Beschlüsse des Stiftungsrates, für eine ordnungsgemäße Verwaltung des Stiftungsvermögens und die Erfüllung des Stiftungszweckes. Die Mitglieder des Stiftungsvorstandes vertreten die Stiftung gemeinsam. Sie können sich für Angelegenheiten des laufenden Geschäftsverkehrs gegenseitig vertreten. Der Stiftungsvorstand besteht aus zwei Mitgliedern, die nicht amtierende Vorstandmitglieder des Stifters sein dürfen – dem / der Stiftungspräsidenten/in und dem / der Stiftungsdirektor/in: • Prof. Dr. Claudia Rahnfeld, Stiftungspräsidentin • Corinne Laudan, Stiftungsdirektorin [seit 1. März 2024]

Stiftungsrat Der Stiftungsrat wacht über die Einhaltung des Stifterwillens, entscheidet in allen Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und beaufsichtigt den Stiftungsvorstand. Der/die Vorsitzende des Stiftungsrates vertritt die Stiftung und den Stiftungsrat gegenüber dem Vorstand und seinen Mitgliedern.

Die Amtszeit der Mitglieder des Stiftungsrates beträgt vier Jahre. Der Stiftungsrat soll mindestens zweimal im Jahr zu einer ordentlichen Sitzung zusammenkommen.

Dem Stiftungsrat gehören in der Legislatur 2023 bis 2027 folgende Mitglieder an:

- ▣ Christiane Bernuth, Stiftungsratsvorsitzende
- ▣ Prof. Dr. Bodo Peter, stellv. Stiftungsratsvorsitzender
- ▣ Rosi Burgdorf, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Dina Frenzl, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Matthias Gothe, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Rolf Höfert, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Ralf Jungnickel, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Elke Lieback, Stiftungsratsmitglied
- ▣ Rainer Thorwirth, Stiftungsratsmitglied

3.2 Wirtschaftliche Grundlagen

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (AO).

3.3 Steuerrechtliche Verhältnisse

Die Stiftung wird beim Finanzamt Gotha unter Steuer-Nr.: 156/142/07806 geführt. Gemäß aktuellem Freistellungsbescheid vom 13. Januar 2022 ist die Paritätische Bunt-Stiftung Thüringen nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG und § 3 Nr. 6 GewStG von der Körperschafts- & Gewerbesteuer befreit. Sie ist zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für Spenden zur Förderung der Entwicklungszusammenarbeit berechtigt.

4. Bericht der Organe

4.1 Tätigkeitsfelder des Stiftungsvorstandes

Die Arbeit des Vorstandes umfasste auch im Geschäftsjahr 2024 die strategische Planung, Entwicklung und Steuerung der Stiftung, die Sicherstellung der finanziellen Stabilität sowie die Überwachung der laufenden Prozesse und Projekte. Hierzu führte der Stiftungsvorstand im Jahr 2024 sechs Vorstandssitzungen durch, um zeitnah aktuelle Anliegen der Stiftung gemeinsam zu beraten und zu entscheiden. Zum 1. März 2024 wurde Corinne Laudan vom Stiftungsrat zur Stiftungsdirektorin für die Amtszeit von sechs Jahren berufen.

Als zentrale Herausforderungen des Stiftungsvorstandes galten die Akquise und Sicherung von Mitteln zur Finanzierung der verschiedenen Aktivitäten der Stiftung. Insbesondere die unsichere Situation hinsichtlich der Drittmittel-Finanzierung der Freiwilligendienste führte zu Unsicherheiten im Blick auf den Umfang der Umsetzung des FSJ. Im Bereich des Engagements wirkte der Stiftungsvorstand in verschiedenen Jurys mit. Nicht nur bei der Auswahl der Preisträger für den Deutschen Nachbarschaftspreis oder den Paritätischen Ehrenamtspreis wirkte der Stiftungsvorstand mit, auch bei der Programmkommission der Consozial für den Bereich „Personalentwicklung und Führung“ durfte der Stiftungsvorstand sein Votum einreichen.

Die strategische Ausrichtung, als auch die operative Steuerung der Stiftung in einem dynamischen Umfeld, das von knappen finanziellen Ressourcen und steigenden gesetzlichen Anforderungen sowie dem demografischen Wandel, der Entbürokratisierung, als auch dem Fachkräftemangel geprägt ist, bewegte Stiftungsvorstand, Stiftungsrat und Vorstand des Paritätischen Thüringen sich Ende Oktober 2024 zu einer gemeinsamen Klausur zusammen zu finden und die perspektivischen Herausforderung der Sozialwirtschaft zu definieren. Darüber hinaus gibt es einen Trend zu einer verstärkten Regulierung im Bereich der Sozialwirtschaft, der sich auf die Finanzierung und Durchführung von Projekten auswirken könnten. Die Notwendigkeit, sich an neue Rahmenbedingungen anzupassen, erfordert Flexibilität und Innovationsgeist. Auch die „schlafenden Riesen“ sind intensiv in den Blick zu nehmen.

4.2 Arbeit des Stiftungsrates

Im Geschäftsjahr 2024 traf sich der Stiftungsrat zu drei ordentlichen Sitzungen sowie zu einer kooperativen Klausur, gemeinsam mit Stiftungsvorstand und Vorstand des Paritätischen Thüringen. Der Stiftungsrat fand sich ergo regelmäßig zusammen, um die strategische Ausrichtung der Stiftung zu überwachen und wesentliche Entscheidungen zu beraten. Die in Präsenz stattfindenden Stiftungsratssitzungen befassten sich im Wesentlichen mit der Besetzung des Stiftungsdirektoriums, der Geschäftsordnung vom Stiftungsrat, der Geschäftsordnung vom Stiftungsvorstand sowie der Umsetzung der Freiwilligendienste unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.

Da es sich der Stiftungsrat zur Aufgabe gemacht hat, Unterstützer, Innovator und Ideengeber zu sein, regte der Stiftungsrat auch den Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit an. Folglich arbeitet die Paritätische BuntStiftung Thüringen aktiv an der stetigen Verbesserung der Kommunikationsstrategie, um das Bewusstsein für die



Arbeit der Stiftung zu schärfen und Transparenz über das Wirken zu realisieren. Die Internetpräsenz der Stiftung befindet sich damit seit 2024 in einer Überarbeitungsphase, die auch im Jahr 2025 noch andauern wird.

Auch erfolgte im Stiftungsrat die Diskussion zur perspektiven Umsetzung von Projekten in den Themenfeldern „Freiwilliges Engagement“, „Berufsorientierung“ und „Forschung und Praxis“. Gerade im Rahmen der noch in Kraft tretenden Thüringer Ehrenamtsrichtlinie könnte die Umsetzung derartiger Projekte als Verankerung über die Richtlinie als sinnstiftend gesehen werden, wofür sich die Stiftung aktiv einsetzte. Eine gemeinwohlorientierte, zukunftsweisende und nachhaltige Nutzung von Ehrenamtsmitteln in Projekte mit Jugendlichen ist als zielorientierte Unterstützung der Entwicklung von Jugendlichen hinsichtlich des ehrenamtlichen Agierens als auch der Berufsorientierung zu sehen. Weiterhin kann somit nicht nur Ehrenamtsnachwuchs gewonnen, sondern auch soziale Bindung im ländlichen Raum gestärkt werden. Letztlich ist die Demokratiestärkung als Aspekt zu sehen, da die Jugendlichen nicht nur sehr zeitig lernen, wie

Entscheidungen in der Praxis gefällt werden und ein Unternehmensalltag vonstatten geht, sondern sie lernen auch bei demokratischen Abstimmungsprozessen mit dem eigenen Scheitern umzugehen als auch eigene Vorschläge und Ideen zur Aussprache, Diskussion und Abstimmung zu stellen.

Überdies hat der Stiftungsrat seine Aufgaben hinsichtlich der Entgegennahme und Bestätigung des Jahresabschlusses 2023, der Verteilung des Ergebnisses in die Rücklagen sowie der Entlastung des Stiftungsvorstandes satzungskonform und gesetzesgetreu realisiert.



Letztlich wurden die strategischen Leitplanken der Stiftung diskutiert Leitplanken und die Haushaltsplanung 2025 bestätigt. Der Jahresabschluss 2024 zeigt eine solide finanzielle Basis, die es ermöglicht, in notwendige Investitionen zu finanzieren. Der Betriebseinnahmen und -ausgaben wurden sorgfältig überwacht und optimiert. Für das kommende Geschäftsjahr 2025 plant der Stiftungsrat folgende Schwerpunkte: die Prüfung und Überarbeitung der Satzung, als auch die Besetzung des Stiftungspräsidiums, dessen aktuelle Berufungslegislatur bis September 2025 läuft.

5. Wirtschaftliche Entwicklung

5.1 Spenden und Zustiftungen

Im Gegensatz zu Zustiftungen unterstützen Spenden die laufende, konkrete Arbeit der Stiftung und sind zeitnah für die satzungsmäßigen Zwecke der Stiftung zu verwenden. Dadurch kann einerseits die Fördertätigkeit der eigenen Stiftung verstärkt werden, andererseits jedoch auch neue Projekte initiiert oder unterstützt werden. Die Akquise von Spenden ist herausfordernd, da es viele Organisationen gibt, die um die Aufmerksamkeit und Unterstützung von Spendern konkurrieren. Dies macht ein Abheben und das Wecken des Interesses bei potentiellen Spendenden schwer. Darüber hinaus prägen wirtschaftliche Unsicherheiten und persönliche finanzielle Engpässe das Spendenverhalten wesentlich. Spendeneinnahmen konnte die Paritätische BuntStiftung Thüringen 2024 keine akquirieren. Zustiftungen wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht geleistet.

5.2 Stiftungskapital

Das Stiftungskapital ist durch zwei Immobilien gekennzeichnet: **Haus der Parität** und **Krügervilla**. Beide Gebäude befinden sich im Eigentum der BuntStiftung beziehungsweise sind durch Erbbaurecht vertraglich der BuntStiftung langfristig überlassen.

Beide Häuser sind im Wesentlichen langfristig an gemeinnützige Einrichtungen vermietet. Der Leerstand beträgt 0 %. Die Mieteinnahmen aus beiden Gebäuden belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf TEUR 253.

2024 brachten die Immobilien mehrere Herausforderungen bei der Instandhaltung und Modernisierung mit sich. Eine der größten Hürden sind die knappen finanziellen Mittel, die es erschweren, notwendige Sanierungen durchzuführen. Zusätzlich kommen steigende gesetzliche Anforderungen hinzu. Diese betreffen insbesondere die Bereiche der Barrierefreiheit, Energieeffizienz, Nachhaltigkeit oder Sicherheitsvorschriften. Insgesamt führen die Kombination aus begrenzten finanziellen Ressourcen und den wachsenden gesetzlichen Anforderungen dazu, dass insbesondere Stiftungen vor der Herausforderung stehen, Immobilien in einem guten Zustand zu halten und gleichzeitig den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

5.3 Kennzahlen

Vermögensstruktur	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig gebundenes Kapital	2.514	84%	2.711	93%	-197
Mittel- und kurzfristig gebundenes Kapital	465	16%	209	7%	256
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	2	0%	-1
Gesamtvermögen	2.980	100%	2.922	100%	58

Kapitalstruktur	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Langfristig verfügbares Kapital	2.865	96%	2.837	97%	28
Mittel- und kurzfristig verfügbares Kapital	110	4%	85	3%	25
Rechnungsabgrenzungsposten	5	0%	0	0%	5
Gesamtkapital	2.980	100%	2.922	100%	58

Ergebnisstruktur	2024		2023		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	340	20%	320	19%	20
Sonstige betriebliche Erträge	1.403	80%	1.352	81%	51
Gesamtleistung	1.743	100%	1.672	100%	71
Personalaufwand	1.107	64%	1.141	68%	-34
Abschreibungen	108	6%	103	6%	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	472	27%	428	26%	44
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6	1%	0	0%	6
Sonstige Steuern	0	0%	0	0%	0
Betriebsergebnis	50	3%	0	0%	50
Finanzergebnis	7	0%	0	0%	7
Jahresergebnis	57	3%	0	0%	57

6. Jahresabschluss 2024

6.1 Rechnungslegung

Der Stiftungsvorstand hat der ATAX Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Heinrich-Hoffmann-Straße 3 in 60528 Frankfurt am Main den Auftrag erteilt, den Jahresabschluss 2024 zu prüfen.

Der Auftrag beinhaltet vereinbarungsgemäß, den Jahresabschluss entsprechend den IDW-Standards zu prüfen, darüber zu berichten und einen Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss zu erteilen.

6.2 Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht neben Ausführungen zur Auftragsannahme und Auftragsdurchführung, Grundlagen des Jahresabschlusses, den rechtlichen und wirtschaftlichen Grundlagen sowie dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft aus folgenden Bestandteilen:

I Bilanz zum 31. Dezember 2024

II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

III Erläuterungsteil.

6.3 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2024 wurde durch den Stiftungsvorstand eingehend geprüft und für in Ordnung befunden. Er wird zur Genehmigung dem Stiftungsrat vorgelegt.

7. Abkürzungsverzeichnis

AG	Arbeitsgruppe
BFD	Bundesfreiwilligendienst
e. V.	eingetragener Verein
F&E-Projekt	Forschungs- und Entwicklungsprojekt
FSJ	Freiwillig Soziales Jahr
FWD	Freiwilligendienste
LAG	Landesarbeitsgemeinschaft
LIGA	LIGA der Freien Wohlfahrtspflege e. V.
TMBJS	Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport
OT	Ortsteil
Paritätischer Thüringen	Der Paritätische Wohlfahrtsverband (Der Paritätische) Landesverband Thüringen e. V.
PeBeM	Personalbemessungsinstrument
PfIBG	Pflegeberufegesetz
PG	Projektgruppe
TEUR	Tauend Euro
Thillm	Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien
UAG	Unterarbeitsgruppe
WAI	work-ability-index (= Arbeitsfähigkeitsindex)

8. Impressum

Herausgeber:



Paritätische BuntStiftung Thüringen

OT Neudietendorf

Bergstraße 11

99192 Nesse-Apfelstädt

Telefon: 036202/26-240

Telefax: 036202/26-234

E-Mail: info@buntstiftung.de

Internet: www.buntstiftung.de

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Claudia Rahnfeld, Stiftungspräsidentin

Corinne Laudan, Stiftungsdirektorin

E-Mail: info@buntstiftung.de

Stiftungskonto:

Deutsche Kreditbank AG

IBAN: DE48 1203 0000 1020 1132 52

BIC: BYLADEM1001